„Logistik als Motor der Globalisierung“

Fünf Trends stützen auch die regionalen Branchenvertreter

VON MATTHIAS HORNKE

OSNABRÜCK/MÜNSTER. In den letzten zehn Jahren hat sich das globale Handelsvolumen annähernd verdreifacht. Hiermit ging ein immenses Wachstum des internationalen und insbesondere auch des deutschen Marktes für Logistikdienstleistungen einher. Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass innovative Logistikdienstleistungen weiterhin der Motor einer globalisierten Wirtschaft sind. Deutschland nimmt aufgrund seiner Exportstärke hierbei eine zentrale Rolle ein.

Mit seinem hohen Industrialisierungsgrad, seinem starken Exportüberschuss und seiner zentralen Lage in Europa ist Deutschland ein idealer Standort für Logistikunternehmen. So haben sich die hier ansässigen Logistikunternehmen in den letzten Jahren mehrheitlich sehr positiv entwickelt und dabei Wachstumsraten erzielen können, die weit über dem allgemeinen Wirtschaftswachstum liegen. In Deutschland wurden somit in der Logistik im Jahr 2011 Umsätze von mehr als 210 Milliarden Euro erzielt, was einer Verdopplung seit der Jahrtausendwende entspricht. Es sind insbesondere die folgenden fünf Trends, die, unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung, erwarten lassen, dass deutsche Logistikunternehmen auch in Zukunft der Motor einer globalisierten Wirtschaft sein werden.

Nachhaltiges Wirtschaften – „Grüne Logistik“ mit globalem Bedeutungszuwachs

Sowohl in der See- als auch der Luft- und Landfracht werden mehrheitlich fossile Energieträger zum Antrieb eingesetzt. Neben dem wirtschaftlichen Zwang zum effizienten Einsatz von z. B. Dieselkraftstoff im Lkw-Transport sind es Umweltschutzüberlegungen, die eine sparsame Verwendung dieser Kraftstoffe bzw. alternative Kraftstoffe befördern. Unter dem Schlagwort „Grüne Logistik“ wird deshalb intensiv an dem Thema Energieeffizienz gearbeitet. Hierzu zählen Maßnahmen beim Warentransport zwischen z. B. zwei Unternehmen bzw. Fabriken, aber auch im innerbetrieblichen Transport mit Gabelstaplern oder Förderbändern.

Ökologisch nachhaltiges Wirtschaften.

Eine weitere Verteuerung von fossilen Kraftstoffen und der Bedarf an ökologisch nachhaltigem Wirtschaften wird dem Trend zu „Grüner Logistik“ zunehmend auch weltweit mehr Aufmerksamkeit verschaffen. Somit bieten sich Chancen für Logistikunternehmen, die hierfür frühzeitig Lösungen anbieten und diese erfolgreich eingeführt haben.

Informationstechnologie (IT) als Wachstumshebel der globalen Logistik

Die Planung und Steuerung von Warenflüssen wird durch IT-Systeme vereinfacht und kostengünstig gestaltet. Eine Studie des Fraunhofer Instituts verdeutlicht, dass IT-Systeme somit zu einem wettbewerbsentscheidenden Faktor für die Logistik geworden sind. Die Anforderungen an die IT werden sich durch den vermehrten Einsatz von mobilen Endgeräten und die noch stärkere Einbindung des Internets in Zukunft massiv erhöhen. Klassische Logistikunternehmen, aber auch Hersteller von z. B. Transportfahrzeugen, die heute schon intensiv in Themen wie z. B. Telematiklösungen investieren, werden hier auch die weitere Globalisierung der Logistik positiv beeinflussen können. Das Thema IT zeigt dabei aber auch deutlich, dass die Logistikbranche als drittgrößte deutsche Branche eine „Querschnittsbranche“ ist, die intensiv auf die Produkte anderer Branchen – wie z. B. Informationstechnologie oder Fahrzeugbau – zurückgreift.

Steigende Bedeutung der Entsorgungslogistik durch globale Ressourcenknappheit

Während sich in der Vergangenheit die Tätigkeitsaspekte der Logistik stark auf die Beschaffungs-, Produktions-, und Distributionslogistik beschränkten, hat die Entsorgungslogistik stark an Bedeutung gewonnen. Ursache hierfür sind einerseits Umweltschutzaspekte, aber auch stark gestiegene Rohstoffpreise. Ge- bzw. verbrauchte Produkte, Verpackungen usw. werden durch die Entsorgungslogistik dem Entsorgungsmarkt zugeführt („Reverse Logistics“). Eine globale Zunahme dieser Entsorgungslogistik bietet Chancen für Unternehmen, die sich – z. B. aufgrund gesetzlicher Auflagen wie in Deutschland – mit diesem Thema schon intensiv beschäftigt haben.

Globale Lieferketten fördern Outsourcing von branchenspezifischer Logistik

Globale Lieferketten bei Beschaffung und Produktdistribution führen dazu, dass Unternehmen zunehmend Logistikdienstleistungen an spezialisierte Logistikunternehmen auslagern (Logistik-Outsourcing). Um die jeweiligen branchenspezifischen Logistikanforderungen wie z. B. den temperaturgeführten Transport in der Lebensmitteldistribution optimal zu erfüllen, bieten viele Logistikunternehmen hierzu spezielle Logistiklösungen an. Beispiele in der Region sind hierfür beispielsweise die Textillogistik der Firma Meyer & Meyer oder die vielfältigen Branchenlösungen von Hellmann Worldwide Logistics.

Hoher Ausbildungsstand deutscher Logistikexperten als Basis für Wachstum

Deutsche Logistikunternehmen als Bestandteil der drittgrößten deutschen Branche mit mehr als 2,5 Millionen Beschäftigten können auf betrieblich und akademisch gut ausgebildete Mitarbeiter zurückgreifen. Trotz der demografischen Entwicklung, die zunehmend zu Herausforderungen bei der Personalarbeit von Logistikunternehmen führt, genießen deutsche Logistikunternehmen im globalen Kontext einen Wettbewerbsvorteil. Dieses Logistik Know-how ist somit ein wichtiger Baustein bei der weiteren Globalisierung der deutschen Logistikbranche.

Die genannten fünf Trends zeigen auf, dass nach einer intensiven Phase der Globalisierung von Logistikunternehmen auch für die Zukunft von einem „Globalisierungsmotor Logistik“ gesprochen werden kann. Die wirtschaftlichen Aussichten der in der Region ansässigen – häufig inhabergeführten – Logistikunternehmen können somit insgesamt als gut eingeschätzt werden.

VITA

Dr. Matthias Hornke, LL.M. (M&A), ist Partner der Unternehmensberatung Grosse-Hornke Private Consult in Münster. Er begleitet mit seinem Team Unternehmen unterschiedlicher Industrien unter anderem bei der Optimierung der Vertriebsfunktion, z. B. im Rahmen von Internationalisierungsstrategien oder internationalen Unternehmenszusammenschlüssen.

Effiziente Fahrzeuge sind für den Erfolg eines Unternehmens wichtig, denn **jeder Tropfen zählt.** Der Volvo FH mit 500 PS bietet Ihnen für Ihren Fuhrpark eine optimale Lösung zur Verbrauchsoptimierung. Überzeugen Sie sich selbst! Ihr Volvo Partner berät Sie gerne.

FS TRUCKS GmbH

Jürgen Brandes
Benzstr. 15 · 49076 Osnabrück
Telefon: 0541 – 770 96 – 0
Mobil: 0172 – 265 06 27
Juergen.Brandes@agravis.de

Weitere Niederlassung
Robert-Bosch-Str. 14
48153 Münster
Telefon: 0251 – 682 – 26 19

Marco Rustemeyer
Emmener Str. · 49716 Meppen
Telefon: 05935 – 705 58 – 0
Mobil: 0172 – 265 06 13
Marco.Rustemeyer@agravis.de

VOLVO

Volvo Trucks. Driving Progress

WIR BEWEGEN FASHION

FROM SHEEP TO SHOP

Wir wissen, was die Branche will. Denn auf Fashionlogistik haben wir uns schon vor über 60 Jahren spezialisiert. Aus unserer Erfahrung heraus haben wir ein einzigartiges Angebot entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette entwickelt.

www.meyermeyer.de